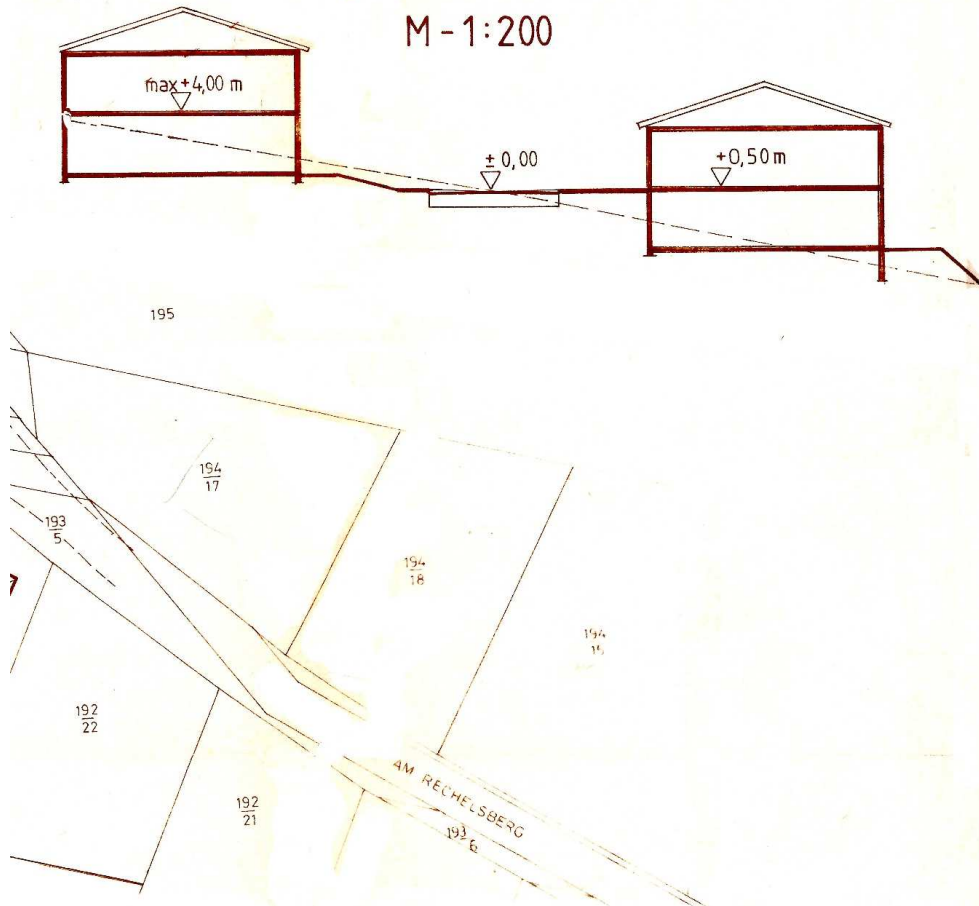


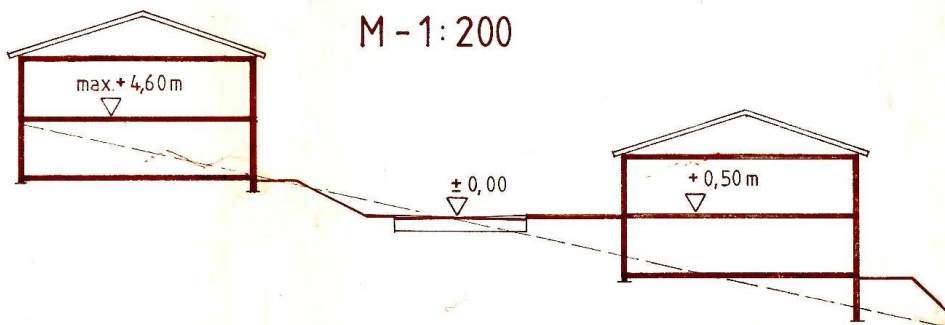
Regelquerschnitt A-A

M - 1:200



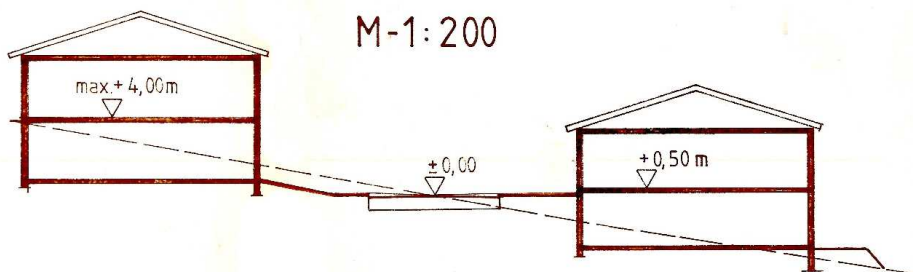
Regelquerschnitt B-B

M - 1:200



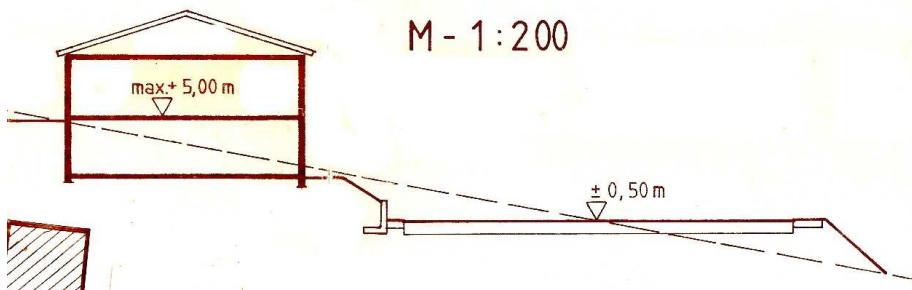
Regelquerschnitt C-C

M-1:200



Regelquerschnitt D - D

M - 1:200



Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), geändert durch Artikel 9 Nr. 1 der Vereinfachungs-Novelle vom 3. 12. 1976 (BGBl. I S. 3281) und durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionen im Städtebaurecht vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949), wurde in der Sitzung des Gemeinderates am beschlossen.
Die Ausarbeitung des Bebauungsplanes erfolgte im Auftrag der Gemeinde durch den Herrn Landrat des Kreises St. Wendel - Kreisbauamt - Abt. Planung.

Inhalt des Bebauungsplanes

Festsetzungen gemäß § 9 (1) Nr. 1 - 26 und § 9 (2 - 7)
Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 15. 9. 1977 (BGBl. I S. 1757)
Darstellung gemäß Planzeichenverordnung vom 30. 7. 1981 (BGBl. I S. 8)

Bestandteil bzw. beigefügt sind:

1. Textliche Festsetzungen
2. Begründung zum Bebauungsplan
3. Geologisches Gutachten
- 4.
- 5.

Absatz 1

Nr. 1	Art der baulichen Nutzung, §§ 1-11 Baunutzungsverordnung (BauNVO)	
	A. Baugebiet	Reines Wohngebiet
	zulässige Anlagen	§ 3(2)
	ausnahmsweise zulässige Anlagen	§ 3(3)
	B. Baugebiet	
	Es gilt die Bau NVO vom 15.9.1977 (BGBl. S. 1757)	entfällt
	zulässige Anlagen	
	ausnahmsweise zulässige Anlagen	
	Maß der baulichen Nutzung (§ 16 Bau NVO)	laut Plan
	Zahl der Vollgeschosse	0,4
	Grundflächenzahl	0,21, 0,5, 0,2, 0,8
	Geschoßflächenzahl	
	Baumassenzahl	
	Grundflächen der baulichen Anlagen	
Nr. 2	Bauweise (§§ 22 u. 23 der Bau NVO)	offene Bauweise
	Überbaubare Grundstücksflächen	laut Plan
	nicht überbaubare Grundstücksflächen	laut Plan
	Stellung der baulichen Anlagen	Firstrichtung laut Plan
Nr. 3	Mindestgröße der Baugrundstücke	entfällt
	Mindestbreite der Baugrundstücke	entfällt
	Mindesttiefe der Baugrundstücke	entfällt
Nr. 4	Flächen für Nebenanlagen, die aufgrund und anderer Vorschriften für die Nutzung von Grundstücken erforderlich sind	entfällt
Nr. 5	Fläche für den Gemeinbedarf	entfällt
Nr. 6	Überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehene Flächen	entfällt
Nr. 7	Flächen auf denen ganz oder teilweise nur Wohngebäude, die mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaues gefördert werden könnten, errichtet werden dürfen	entfällt
Nr. 8	Flächen auf denen ganz oder teilweise nur Wohngebäude errichtet werden dürfen, die für Personengruppen mit besonderem Wohnbedarf bestimmt sind	entfällt
Nr. 9	den besonderen Nutzungszweck von Flächen, der durch besondere städtebauliche Gründe erfordert wird	entfällt
Nr. 10	Flächen die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung	entfällt
Nr. 11	Verkehrsflächen sowie Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung, wie Fußgängerbereiche, Flächen für das Parken von Fahrzeugen, sowie den Anschluß anderer Flächen an die Verkehrsflächen	laut Plan
Nr. 12	Versorgungsflächen	laut Plan
Nr. 13	Führung von Versorgungsleitungen und -anlagen	laut Plan
Nr. 14	Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen, sowie für Ablagerungen	entfällt
Nr. 15	Öffentliche und private Grünflächen wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zeit-, Badeplätze und Friedhöfe	laut Plan
Nr. 16	Wasserflächen sowie die Flächen für die Wasserwirtschaft, für Hochwasserschutzanlagen und für die Regelung des Wasserabflusses, soweit diese Festsetzungen nicht nach anderen Vorschriften getroffen werden können.	entfällt
Nr. 17	Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen	laut Plan und Straßenprojekt
Nr. 18	Flächen für die Landwirtschaft, und für die Forstwirtschaft	entfällt

- Nr. 19 Flächen für die Errichtung von Anlagen für die Kleintierhaltung, wie Ausstellungs- und Zuchtanlagen, Zwinger, Koppeln und dergleichen entfällt 1
- Nr. 20 Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung der Landschaft soweit solche Festsetzungen nicht nach anderen Vorschriften getroffen werden können entfällt 2
- Nr. 21 Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastenden Flächen laut Plan, Schutzstreifen für Wasser-, Elektro-, Fernmeldeleitungen 2
- Nr. 22 Flächen für Gemeinschaftsanlagen für bestimmte räumliche Bereiche wie Kinderspielplätze, Freizeiteinrichtungen, Stellplätze und Garagen laut Plan 2
- Nr. 23 Gebiete, in denen bestimmte, die Luft erheblich verunreinigende Stoffe nicht verwendet werden dürfen entfällt 2
- Nr. 24 Die von der Bebauung freizuhaltenden Schutzflächen und ihre Nutzung, die Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes sowie die zum Schutz vor solchen Einwirkungen oder zur Vermeidung oder Minderung solcher Einwirkungen zu treffenden Vorkehrungen entfällt 2
- Nr. 25 Für einzelne Flächen oder für ein Bebauungsplangebiet oder Teile davon mit Ausnahme der für land- oder forstwirtschaftliche Nutzung festgesetzten Flächen
 a) das Anpflanzen von Bäumen und Sträucher
 b) Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern laut Plan entfällt 2
- Nr. 26 Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen und Stützmauern, soweit sie zur Herstellung des Straßenkörpers erforderlich sind laut Plan u. Straßenprojekt 2

Absatz 2

Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von O.K. Straßenkronen Mitte Haus bis O.K. Erdgeschoßfußboden) laut Regelschnitt u. Straßenprojekt

Absatz 3

Festsetzungen für übereinander liegende Geschosse und Ebenen und sonstige Teile baulicher Anlagen, ergänzt durch die entsprechenden §§ der BauVO entfällt

Absatz 4

Festsetzungen von auf Landesrecht beruhenden Regelungen über örtliche Bauvorschriften gemäß § 113 Landesbauordnung (LBO) vom 27.12.1974

Absatz 5

1. Flächen bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen gegen äußere Einwirkungen erforderlich sind entfällt
2. Flächen bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgefahr erforderlich sind gesamter Geltungsbereich, (erforderliche bauliche Sicherungsmaßnahmen siehe geologisches Gutachten, Gutachten liegt der Gemeinde vor.)
3. Flächen unter denen der Bergbau ungeht oder die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind entfällt

Absatz 6

Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen soweit sie zum Verständnis oder für die städtebauliche Beurteilung von Baugesuchen notwendig oder zweckmäßig sind. entfällt

Absatz 7

Geltungsbereich des Bebauungsplanes laut Plan

Die Beteiligung der Bürger gemäß § 2 a (2) BBauG erfolgte durch öffentliche Darlegung am 02. April 1982. Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG ortsüblich ausgearbeitet und ist am 02. Aug. 1982 in der Sitzung des Gemeinderats am 08. Nov. 1982 gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.
 Marpingen, den 08. Nov. 1982 (Weis) Bürgermeister



Der Bebauungsplan wurde gemäß § 11 BBauG genehmigt. Saarbrücken, den 8.2.1983 Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

SAARLAND
 Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

I. A. *W. Müller*
 (Würger) Dipl.-Ingenieur

Der Genehmigungsbescheid des Ministers für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen vom 08.12.1983 wurde am 18.12.83 ortsüblich bekannt gemacht. In der Bekanntmachung wurde angegeben, bei welcher Stelle der Plan während der Dienststunden eingesehen werden kann. Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich. Marpingen, den 21.12.83 In Vertretung *W. Müller*

Aufstellung Bescheid 19.1.








1 Art der baulichen Nutzung

 Reines Wohngebiet

2 Maß der baulichen Nutzung

Z Zahl der Vollgeschosse
 II als Höchstgrenze
 II zwingendentfällt.....



3 Bauweise

 überbaubare Grundstücksfläche
 nicht überbaubare Grundstücksfläche
 bestehende Gebäudeentfällt.....
 Baugrenze
 Baulinieentfällt.....
 nur Einzelhäuser zulässig
 nur Einzel- und Doppelhäuser zulässigentfällt.....

4 Verkehrsflächen

 Straße mit Gehwegen
 Wohnstraße
 Gehweg - Fußweg
 öffentliche Parkfläche




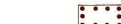


5 Flächen und Leitungen für die Ver- und Entsorgung

 Schutzstreifen für Versorgungsleitungen
(Elektro-Wasser- und Fernmeldeleitungen)
 Fläche für Versorgungsanlagen
Zweckbestimmung:
Elektrizität (Trafostation)








6 Grünflächen

 Grünfläche
 Spielplatz

7 Planung, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft

 Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern
§ 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe a
 Bäume anpflanzen
 Sträucher anpflanzen
 Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen
und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern
§ 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe bentfällt.....
 Bäume erhaltenentfällt.....
 Sträucher erhaltenentfällt.....

8 Sonstige Planzeichen

 Geltungsbereich
 Entwässerungsrichtung
 Firstichtung oder Hauptgebädeichtung
 bestehende Grundstücksgrenze
 geplante Grundstücksgrenze
 Böschungsfäche
 Stützmauer

Sep. 1982

am-

Aufstellungsbeschluss	Bekanntmachung des Beschlusses	Offenlegung gem § 2a Abs 6	Beschluss als Satzung	Genehmigt	Rechtsverbindlich
19.1.1979	6.7.1979	2.8.-2.9.82	15.10.1982	08.02.1983	18.12.1983

DER LANDRAT DES KREISES ST. WENDEL	
KREISBAUAMT — PLANUNG	
Betr.: BEBAUUNGSPLAN „AM HAHNENRECH“ M - 1:500	
GEMEINDE: MARPINGEN	
ORTSTEIL: ALSWEILER	
ÄNDERUNGEN	
Nr.	Dat. Bearb. Amtsleiter
Bearbeitet	8.3.82 
Gezeichnet	25. 2. 1982 Gerald Bieymehl
Abteilungsleiter	8.3.82 
Amtsleiter	8.3.82 